

German  
Debate On Tongues  
60-0807

# Debatte über das Zungenreden

Yakima, Washington, USA  
August 07, 1960



[www.messagehub.info](http://www.messagehub.info)

William Marrion Branham  
*„...in den Tagen der Stimme..." Offenbarung 10,7*

# Einleitung

Der bemerkenswerte Dienst von William Branham war die Antwort des Heiligen Geistes auf die Weissagungen der Schrift in Maleachi 3,23-24, Lukas 17,30 und Offenbarung 10,7. Viele andere biblische Prophezeiungen wurden in diesem weltweiten Dienst erfüllt und das Wirken Gottes durch Seinen Geist in dieser Endzeit fortgeführt. Von diesem Dienst wurde in der Schrift gesprochen, um Sein Volk für das zweite Kommen von Jesus Christus vorzubereiten.

Wir beten, dass das gedruckte Wort in Ihr Herz geschrieben wird, wenn Sie im Gebet diese Botschaft lesen.

Bei den Übersetzungen wurde genau darauf geachtet, möglichst wortgetreu zu bleiben. Dennoch wird die englische Audio-Aufnahme immer die genaueste Version der jeweiligen Predigt sein.

Über 1100 Predigten von William Branham, welche von den Tonbändern abgenommen wurden, sind auf zum Herunterladen und Ausdrucken frei erhältlich.

Diese Arbeit darf kopiert und verbreitet werden, sofern sie vollständig kopiert wird, keine Änderungen vorgenommen werden und kostenlos weiter gegeben würden.

# Debatte über das Zungenreden

<sup>1</sup> [In dieser Predigt sind manche Stellen im Gegensatz zum englischen Original aus dem Computerprogramm. Als Grundlage wurde die Kassette genommen und dabei einige Unterschiede zum englischen ausgedruckten Text festgestellt. Wer daher die Übersetzung mit dem englischen vergleichen möchte, sollte sich die Originalkassette anhören. - Mit freundlicher Empfehlung des Herausgebers!]

Das Thema ist das Sprechen in Zungen. Es ist eine Sache unter Pfingstlern. Ich habe eine Menge Arbeit damit gehabt.

Ich bringe keine Streitfragen auf der Plattform, weil ich von verschiedenen Gruppen unterstützt werde und als ein christlicher Gentleman möchte ich auf keinem Fall irgendjemanden verletzen. Wenn sie Christen genug sind, um mich zu ihrem Platz einzuladen und ihre Leute dort sitzen, möchte ich auch Bruder genug sein nichts darüber zu sagen. Versteht ihr? Und ich predige einfach die Taufe mit dem Heiligen Geist und laß sie damit tun was immer sie damit tun möchten.

Nun seht, ich glaube, dass geisterfüllte Menschen manchmal so mit dem Heiligen Geist gefüllt sind, bis dass sie keine Kontrolle mehr über ihre Sprache haben. Ich glaube daran. Manchmal geschieht es einfach, denn es ist bei mir geschehen und es mit anderen geschehen. Aber seht ihr, die Sache davon ist, dass der Heilige Geist zuerst dort drinnen sein muss. Versteht ihr was ich meine? Er muss zuerst da drinnen sein. Seht ihr?

Es ist einfach so, dass das Sprechen in Zungen eine Gabe des Heiligen Geistes ist.

<sup>2</sup> Gut, als ich ein Junge unter der Erziehung von meinem Vater und meiner Mutter war und ihr mich hättet adoptieren wollen und ich euch dann mein Messer gegeben hätte. Nun, ihr habt dann meine Gabe bekommen, aber nicht mich. Versteht ihr? Gut, Zungen sind eine Gabe des Heiligen Geistes. Da gibt es keine Schriftstelle in der Bibel, welche sagt, dass es der Heilige Geist ist. Es ist eine Gabe des Heiligen Geistes. Jetzt beachtet, in Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 38: „Tut Buße und laßt euch taufen in dem Namen des Herrn Jesus Christus zur Vergebung eurer Sünden und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“ Natürlich wunderten sie sich, weil sie jeden Menschen in ihrer eigenen Sprache reden hörten, in welcher er geboren war. Versteht ihr? Und er sagte, wenn sie Buße tun würden, würden sie die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.

Nun, die Gabe von William Branham ist nicht William Branham selbst. Versteht ihr?

Nun, wenn ihr es beachtet, ihr sagt: „Gut, die Gabe Gottes ist der Heilige Geist. Der Heilige Geist ist Gott.“ Seht, ihr könntet es hier nicht anwenden. Gut, bei allem wovon ich spreche, muss es mit der Schrift übereinstimmen, sonst würde ich es nicht annehmen. Nun, ich nehme es nur an, wenn Er es mir sagt und Er verdeutlicht es immer anhand der Schrift. Wenn Er es nicht tut, würde ich es nicht glauben, obwohl Er mir schon soviel auf meinem Weg gesagt hat und trotzdem, wenn Er mir irgendetwas gesagt hätte was nicht schriftgemäß ist, würde es nicht richtig sein, weil die Schrift absolut unsere Grundlage ist. Wir können unsere Errettung nicht auf Sensationen gründen, oder Erlebnisse von anderen, oder auf unser eigenes Erlebnis. Es muss das Wort Gottes sein. Seht ihr? Weil das ist das echte Kennzeichen.

3 Als ich am Anfang diese Erörterung begann, nach der Bruder Leo so begierig ist, dass sie hier auf das Tonband kommt, so denke ich, ich sehe es aufflackern und ich vermute, dass er es jetzt laufen läßt. Ich möchte nicht, dass du es benutzt Bruder Leo um zu verletzen oder irgend so etwas, sondern einfach... ich weiß, dass du es nicht tun würdest.

Und ich würde nicht sagen, dass ihr Brüder das tut. Wenn ein Mann in Zungen spricht, in Ordnung; aber wenn er nicht in Zungen spricht, das ist immer noch kein Zeichen, dass er es nicht bekommen hat.

Ich habe Menschen gesehen die in Zungen gesprochen haben als wenn es Erbsen auf eine trockene Viehweide regnet, so stark wie sie nur konnten und sie lebten einer mit der Frau des anderen. Versteht ihr?

Ich habe Hexen gesehen, die Blut aus einem menschlichen Schädel getrunken und den Teufel angerufen haben und in Zungen sprachen. Ich habe Hexen gesehen und indianische Zauberer, wenn sie den Stiertanz tanzen und sie um den großen Kreis herumsitzen und sie dann herauskommen und all ihre Zaubereien ausführen und der Teufelsdoktor kommt herein und sie gehen herum und herum und springen auf und ab und schreien und schlagen auf diese Trommeln und dann kommt der Medizinmann herein und spricht in Zungen und legt es Ihnen aus. Seht ihr? Und ich bin in den Lagern von Hexen gewesen wo ich selbst hineingegangen bin... Das ist kein Ratschlag für euch dort hinzugehen, aber als ein Prediger muss ich wissen wovon ich spreche und nicht das Wort eines anderen dafür zu nehmen, weil ich es selber persönlich wissen muss. Seht? Denn ich kann nicht sagen, dass Bruder Jones es erzählt hat, oder ich es in einem Buch gelesen habe. Ich muss wissen wovon ich spreche, weil da zu viele Menschen sind die mich hören und ich möchte ganz bestimmt nicht an dem letzten Tag herabkommen mit einer Menge von Menschen die verloren sind. Ich muss es absolut wissen, bevor ich irgendetwas darüber sage, dass es die Wahrheit ist.

Und ich denke, dass jeder Prediger dieses seiner Versammlung von Menschen, denen er predigt schuldig ist, sich über jedes Thema sicher zu sein, dass er weiß wovon er spricht, bevor er irgendetwas sagt.

4 Und so bin ich in Versammlungen gewesen wo die Spiritisten waren. Dort flog ein Klavier, welches eine halbe Tonne wog, vom Flur in die Luft hoch und eine Gitarre lag in dem Raum und kam hindurchgeflogen und spielte Musik, und alles mögliche in der Art. Eine Jacke die an der Wand hing kam durch die Luft geflogen und setzte sich auf einem Stuhl neben dir nieder, Messer und Gabeln flogen durch die Luft und ich sah sie... Der Zauberer legte ein Stück Papier hin, nahm einen Bleistift und legte ihn oben dazu hin und ich sah den Geist kommen und ein Ofenrohr hoch rennen. Er kam wieder zurück, herunter und spielte „Rasur und Haarschnitt - Zwei Bissen“ [im englischen „Shave and a Haircut - Two Bits“] und schrieb in unbekannten Zungen. Dieses Medium streckte sich, zog sich selbst ganz zusammen und legte dieses aus, rauf und runter auf die Art und sagte es und legte diese Zungen aus und sagte uns was es bedeutete. Deswegen könnt ihr nicht sagen, dass das Sprechen in Zungen bedeutet, dass du den Heiligen Geist hast. Versteht ihr? Weil ich es besser weiß als das.

5 Nun, wenn ihr beachten wollt, laßt uns das langsam durchgehen. Seht? So dass ihr verstehen könnt und das ist die Weise, wie ich dieses tun möchte, weil ich erkenne, dass ich zu intelligenten Männern spreche.

So in der Schrift in 1. Korinther 12 heißt es dort, dass da neun geistliche Gaben sind. Gut, dann war Zungenrede eine dieser Gaben in dem Leib von Christus.

Laßt uns das jetzt einfach für eine Darstellung zeigen. Ich weiß, dass ihr es versteht, aber laßt uns sicher sein, dass ihr es wirklich erfaßt.

Dieser Raum ist der Leib von Christus und durch einen Geist sind wir in diesen Raum hinein getauft und in diesem Raum ist eine Gabe in Form eines Stuhles zum ausruhen. Da ist eine Gabe in Form von Licht. Da ist eine Gabe der Heizung. Da ist eine Gabe des Schaukelstuhls. Da sind eine Gabe des Sofas und eine Gabe des Teppichs. Da ist eine Gabe eines Bildes. Versteht ihr was ich meine?

6 Da sind Gaben, aber wie kommst du in diesen Leib hinein? Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib getauft und dann bereit für jede dieser Gaben. Seht? Deshalb, wenn das Zungenreden ein Beweis ist des Heiligen Geistes, müssen auch alle anderen Dinge Zeugnis des Heiligen Geistes sein. Du mußt all die anderen Dinge auch tun, diese anderen; prophezeien, auslegen, Weisheit haben und Erkenntnis. Aber Paulus geht weiter um das zu klären, sieht. Er fragte: „Sprechen alle in Zungen?“ Nein. „Haben alle die Gabe der Auslegung? Aber Gott hat in die Gemeinde

verschiedene gesetzt..." Seht ihr? Er hat es einfach in der Weise geklärt.

7 Dann im zwölften Kapitel... Nun, wenn ihr weitergeht wo ich bei meiner Erörterung zu dem Punkt kam des ursprünglichen Beweises des Heiligen Geistes, da nahm ich an, dass es die Liebe ist. Und der andere Mann nahm das Sprechen in Zungen dafür, sieht, die Zungenrede als Beweis.

Nun, Paulus sagte in 1. Korinther 13, dass wenn ich in Zungen spreche von Menschen und von Engeln, das sind beide Arten, und keine Liebe habe, dann bin ich nichts. Wenn ich Weisheit habe..." Gut, er spricht über diese Gaben hier oben in dem Leib, seht, Gaben zu haben ohne den Geber. Versteht ihr? Liebe. Seht ihr? Wenn ich Weisheit habe und alle Erkenntnis Gottes verstehe, die ganze Schrift und sie zusammen bringen kann wie jeder große Theologe und keine Liebe habe, welches der Heilige Geist ist, dann bin ich nichts.

Wir wissen, dass der Heilige Geist Gott ist. Wir müssen dem zustimmen. Seht? Das ist Gott. Nun dann ist Gott Liebe. Seht ihr? So könnt ihr jede von diesen Gaben von Gott haben ohne Gott zu haben. Gott ist Liebe und Satan kann jede dieser Gaben nachahmen. Versteht ihr? Seht, er kann beinahe alles nachmachen weil er es verdreht. Sünde ist Gerechtigkeit verdreht.

8 Deswegen in der Debatte, der kostbare Bruder... er war der Gast und ich sagte: „Nun, ich bin bereit dieses mit dir zu diskutieren, wenn du ganz und gar bei der Schrift bleibst und nicht die Schrift verläßt.“ Und ich sagte: „Wenn du am Ende der Diskussion noch meine Hand schütteln kannst und wir immer noch fühlen, dass wir Brüder sind, denn wenn du nicht so fühlst, würde ich es nicht tun.“ Ich sagte: „Weil vielleicht wenn es vorbei ist, wirst du immer noch in derselben Weise fühlen und ich auch.“ Aber wir haben Vermittler hier, welche eingeschworene Geschäftsleute sind, wißt ihr und so weiter und sie sind einfach... Sie ergreifen keine Partei für die eine Seite, sie nehmen nur das an was Tatsachen sind. Egal was ihre Entscheidung ist, es sind nur fünf oder sechs Männer. Nur bei bestimmten Schriftstellen, wenn diese Schriftstellen angegeben werden, wer nimmt es an? Wer ist derjenige der die richtige zeigt? Immer derjenige der spricht? Versteht ihr?

9 So begann er wie gewöhnlich mit Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 4 wißt ihr, dass sie alle mit dem Heiligen Geist gefüllt wurden und anfangen in Zungen zu sprechen wie der Geist Ihnen gab es auszusprechen. Nun, dann ging er von dort zu Apostelgeschichte 10 Vers 49 wo steht, während Petrus diese Worte sprach, fiel der Heilige Geist auf die, die das Wort hörten. Gut, und dann ging er hinüber zu Apostelgeschichte 19 Vers 5 und

Verf.] Ja, ja. Ich denke, da gibt es eine Menge Dinge, welche sehr gut aussehen, aber das ist einfach...

aber in Wirklichkeit haben sie sie nicht." - Verf.]

Sie haben sie nicht bekommen.

["Sie haben ein Bekenntnis abgegeben...?... aber sie..."]

Sie haben es nicht empfangen. Versteht ihr?

Wenn der echte Heilige Geist hereinkommt, ist es das Leben von Jesus Christus, seht, welches in dem sterblichen, menschlichen Wesen lebt. Versteht ihr?

Und sie haben nie ein Wort darüber berichtet, dass Jesus in Zungen geredet hat, als Er den Heiligen Geist empfing.

Nun, und wie steht es mit Johannes dem Täufer? Er empfing den Heiligen Geist in seinem Mutterleib sechs Monate bevor er geboren wurde. Wie hat er in Zungen gesprochen?

[Der Bruder fragt: „Was ist mit den Tauben und den Stummen?“ Verf.]

Ja. Wie könnten sie in Zungen reden, wenn sie nicht einmal sprechen oder hören können?

Was ist mit Elisabeth und Maria als sie... Elisabeth die Mutter von Johannes wurde mit dem Heiligen Geist erfüllt und weissagte und sprach nicht in Zungen. Seht ihr das?

31 So dass sie nicht über ein Bein zu...

Ich sprach mit einem ihrer größten Führer und dem größten Ausschuß, intelligente Menschen würden dem zustimmen, seht ihr, aber sie...

Was würden sie sagen? Das ist die Lehre von der Gemeinde, seht ihr. Was werdet ihr damit anfangen? Da habt ihr es. Versteht ihr? Wenn sie jetzt versuchen würden das zu ändern, würden sie aus ihrer Organisation hinausgeworfen werden. Versteht ihr das? Das ist es nämlich ganz genau.

Ich kann frei bleiben. Ich brauche keine Organisation. Versteht ihr? Ich bin ein freier Bürger und habe das Recht zu sprechen. Und was immer ich sagen möchte, dazu habe ich Redefreiheit. Und ich bin ein eingesetzter Prediger und so können sie mich nicht vom verheirateten, beerdigen, taufen, oder predigen des Evangeliums abhalten, seht ihr.

Solange wir eine Demokratie haben, die wir nicht haben, um für jede Organisation gehören. Seht ihr? Und nun sagen wir, dass ist... insofern als...

Verstehst du das jetzt? Bist du ganz und gar überzeugt?

[Der Bruder sagt: „Oh, wir waren schon vor langer Zeit überzeugt.“ -

Paulus legte seine Hände auf sie und der Heilige Geist kam über sie und sie sprachen in Zungen. Das hat ihn fast die ganze Zeit gekostet und dann kam meine Zeit dran. Wir waren ungefähr von sieben Uhr bis zwei Uhr morgens zusammen. Seht. So war es sehr langgezogen.

Als er dann wieder darauf zurückkam hatte er etwa 30 oder 35 Minuten darüber gesprochen. Dann haben sie die Leute erstmals entlassen und danach ließen sie mich wieder sprechen. Ich habe mich niemals von seinen Schriftstellen weg bewegt, ich blieb gerade dort bei seinen Schriftstellen. Das ist der einzige Weg wie du in der richtigen, feinfühligsten Weise... Ich bin genauso offen dafür die Wahrheit zu wissen wie jeder andere auch.

10 Ich möchte natürlich nicht verkehrt sein und ich möchte lieber hier richtig sein, weil es zu spät ist wenn ich dort drüben ankomme, versteht ihr? Wie der farbige Bruder sagte: „Ich möchte keine Schwierigkeiten an dem Fluß haben.“ Das ist richtig. Es wird ein nebeliger Morgen sein und eine schreckliche Zeit und ich möchte auf jeden Fall meine Fahrkarte in meiner Hand haben, korrekt abgestempelt, weil ich, möchte keinen... Dann ist es zu spät, versteht ihr?

So, und ich... Und bei jeder Diskussion gehe ich hin um etwas zu lernen. Ich möchte es wissen und wenn ich verkehrt bin, möchte ich das natürlich wissen dass ich verkehrt bin, seht, damit ich richtig sein kann. Ich wünschte ich könnte bei diesen Dingen übereinstimmen und es dazu bringen, dass wir es zu einem gemeinsamen Verständnis bringen könnten, aber ich muss einfach... wenn es verkehrt ist, ist es einfach verkehrt. Da gibt es keinen schwarzen Vogel, der gleichzeitig weiß ist und auch keinen nüchternen Mann, der gleichzeitig betrunken ist, sieht. Es ist entweder richtig oder es ist verkehrt.

Du kannst nicht die Wahrheit und den Irrtum gleichzeitig haben. Es ist entweder die Wahrheit oder ein Irrtum. Versteht ihr? Ihr glaubt das, nicht wahr Brüdern? Sicher, wenn die Schrift richtig ist, dann laßt uns mit der Schrift stehen. Wenn die Gemeinde richtig ist, dann...

Das ist das, was ich zu diesen Priestern sagte. Ich sagte: „Wenn die Gemeinde richtig ist, bleibt bei der Gemeinde.“

Er sagte: „Gut, die Gemeinde ist richtig.“

Ich sagte: „Du hast gesagt, dass die Gemeinde richtig ist und dass die Bibel hier die Geschichte der ersten Gemeinde ist. Gut, wenn es dann die unfehlbare Gemeinde ist, warum habt ihr dann soviel geändert, seht ihr.“

11 Das hat sein Argument außer Kraft gesetzt, seht ihr. Ich sagte: „Du hast gesagt, dass Christus die katholische Gemeinde gegründet hat.“

Versteht ihr? „Wenn Er die katholische Gemeinde gegründet hat und wenn Apostel Petrus und alle anderen die ersten Katholiken waren, dann bin ich auch ein Katholik. Ich sage genau dasselbe was sie gesagt haben. Nun, ihr seid so unheimlich weit weg davon, seht ihr das?“ Ich sagte: „Du hast nichts von dem was sie gesagt haben.“ Versteht ihr?

„Petrus, der erste Papst sagte, dass es da keinen Mittler zwischen Gott und den Menschen gibt außer Jesus Christus, der einzige Mittler und jetzt habt ihr Zehntausende davon.“ Ich fragte: „Ist der erste Papst richtig oder der jetzige Papst? Welcher ist richtig?“ Versteht ihr?

Er sagte: „Nun, siehst du, die katholische Gemeinde hat Kraft.“

Ich sagte: „Wann haben dann die ersten Katholiken in ihren Schriften gesagt, dass wenn ein Engel von Himmel kommt und ein anderes Evangelium predigt, laßt Ihn verflucht sein; ob er ein Papst ist oder ein Priester oder was immer er sein mag und wer auch immer hinwegnimmt oder hinzufügt zu diesem Buch, derselbe wird genommen...“ Ich sagte: „Du bist irgendwo ganz durcheinander, mein Herr.“ Entweder deine erste Gemeinde ist richtig, oder die jetzige ist richtig. Und wenn deine erste richtig war, ist die jetzige verkehrt.“ Seht ihr? Und ich sagte: „Ich werde bei den ersten Katholiken bleiben. Seht ihr? In der Weise wie sie Katholiken waren.“

So seht ihr, dass ihr auf dem richtigen Weg sein müßt.

12 Wir haben nur... Um eine Diskussion abzuhalten müßt ihr zu etwas grundlegendem zurückkommen, wo ihr daran festhalten könnt, weil ihr genau so viel Recht habt zu eurem Glauben, wie ihr glaubt und wie jeder andere auch. Aber wir müssen wieder zurückkommen. Man muss einfach irgendwo anfangen. Irgendwo um zu sagen: „Das ist es,“ weil ihr sonst nicht diskutieren könnt, in anderen Worten. Versteht ihr?

Wenn wir beide... Ich sagte: „Gut, das Branham Tabernakel ist richtig.“ Und du sagst: „Die anglikanische Gemeinde in England ist richtig.“

Was soll man sagen? [Ein Bruder in der Zuhörerschaft spricht mit Bruder Branham. - Verf.]

Ja, läßt es einen Armenier sein und so weiter, und ihr nehmt die holländische Reform. Nun gut, wo kommen wir dann hin? Nun, da muss irgendwo ein Ausgangspunkt sein.

Gut, du kannst zurückgehen und deinen Katechismus zitieren und all die anderen Dinge und so weiter. Wir gehen nur zurück zu der Gemeinde, zu unseren Gründern, wo wir gegründet worden sind, aber wir haben hier die Grundlage. Seht, da muss irgendwo ein Ausgangspunkt sein, der richtig ist.

sagte: „Dann könnte er in Zungen sprechen, so wie du es gesagt hast, mit beiden, dem von Menschen und von den Engeln und trotzdem nicht einmal den Heiligen Geist haben. Denn Paulus sagt, ‚Wenn ich auch in den Zungen der Menschen und von Engeln rede und keine Liebe habe, bin ich nichts. Obwohl ich alle Erkenntnis habe und die Schrift genau richtig auslegen kann, doch ohne diese Taufe bin ich nichts. Und wenn ich meine Habe den Armen gebe und meinen Leib verbrenne zum Opfer und Glauben habe um Berge zu versetzen bin ich dennoch nichts.‘ Ich habe noch nicht einmal richtig begonnen. Versteht ihr das? Nun wenn ich diesen ganzen Glauben habe.“

Ich sagte: „Das ist eine Antwort wie von Dr. Aegery dort oben damals, wißt ihr, dem lutherischen Diakon. Ihr erinnert euch an die Debatte, die wir gehabt haben.“

Er erzählte mir von der Hexe, wißt ihr, die für die Kranken betete und die Menschen wurden gesund und sie sagte, dass Gott nicht heilen kann. Ihr habt die Geschichte gehört. Erinnert ihr euch daran?“

Ich sagte: „Sicher.“

29 Wir haben jede Menge von diesen Männern die herkommen und sagen: „Bruder, ich habe Heilungskraft in meiner Hand. Puh! Fühlst du es?“ Sie haben es nicht, aber die Menschen werden trotzdem genauso geheilt, weil es auf der Grundlage von Glauben geschieht und der Mensch denkt, dass er sich in der Weise Gott nähert.

Ich glaube, dass viele dieser Menschen den Heiligen Geist empfangen, (seht), wenn sie dann dort herauskommen und in Zungen reden. Versteht ihr das? Ich glaube, dass es der Heilige Geist ist. Aber das ist nicht der Beweis, dass sie Ihn empfangen haben. Ihr Leben wird eine Frucht zeigen.

Einige von Ihnen kommen dort heraus und... Ihr habt von meiner Vision gehört. Ich denke, dass ihr darüber gehört habt auf meinen Tonbändern, darüber als ich einmal nach Mishawaka ging, zu jenen Menschen und ich kam dort hin, wißt ihr und der farbige Junge sagte: „Hier ist es,“ wißt ihr. Gut ihr erinnert euch, dass dort ein Mann war, welcher in Zungen sprach und der andere legte es aus. Ich hatte das nie zuvor in meinem Leben gehört. Versteht ihr das? Wenn ich es euch schon erzählt habe, dann unterbrecht mich.

30 Also dann... Aber dieser Mann verlor die Debatte, wißt ihr. Natürlich gibt es da eine Menge mehr zu sagen, aber ihr versteht worüber ich da spreche. Wir kommen direkt zum Ursprung zurück, gerade dorthin zurück zum Anfang.

[Ein Bruder in der Versammlung sagt: „Da gibt es viele von diesen Menschen, die in Zungen sprechen und fühlen, dass sie die Taufe haben,



wenn es keinen Ausleger hat, dass es dann nichts nützt, es ist wie ein Barbar. Es muss zur Auferbauung und so weiter sein. Verstehst du das?"

So das hat es für Ihn erledigt, seht.

„Na ja..." sagte er.

27 Ich sagte: „Nun, ich stimme damit überein, dass es alles unter Inspiration war. Einige von Ihnen jetzt, wie wir auch waren, sprachen in galiläisch zu Galiläern. Sie waren auch unter Inspiration, oder nicht? Seht. So wie wenn wir alle englisch sprechend sind."

Er sagte: „Da ist niemand von Ihnen Galiläer..."

Ich sagte: „Es war in Galiläa und sie waren alle Galiläer, welche sprachen. Dort befanden sich Galiläer welche sie hörten, weil sie in Galiläa waren. Das war die Nationalsprache. Dann kamen diese Männer heraus und er sprach zu den Galiläern in ihrer Heimatsprache und er war selber ein Galiläer, genauso wie ich ein englisch sprechender Mann bin und zu den englisch sprechenden Menschen englisch spreche. Versteht ihr?"

Und er brauchte es nicht." Seht ihr?

„Gut," sagte er: „Es mag über den einen und dann über den anderen gekommen sein. Sie haben es einfach aufgeteilt. Vielleicht ist der eine gekommen und sprach dann für eine Weile mit Ihnen."

Ich sagte: „Dann haben sie nach den armen Galiläern nichts mehr verstanden. Dann war er nicht mehr inspiriert, als er zu Ihnen über die Auferstehung sprach. Dieselbe Sache." Gib uns eine Stelle an der wir uns begegnen können, wißt ihr.

Und wir machten einfach weiter auf die Art bis wir schließlich bald jede Schriftstelle durchgekämmt hatten. Es wird zu dem Original zurückkommen müssen, zu dem ersten. Seht ihr?

Es ist nicht das Sprechen in einer unbekannten Sprache, es ist das Sprechen unter Inspiration. Seht ihr? Und so als wenn ich heute morgen hier in eurer Mitte den Heiligen Geist empfangen würde und ich unter Inspiration wäre und euch von der Auferstehung erzählen würde, von dem Heiligen Geist der zu mir gekommen ist, unter Inspiration.

28 Nun, seht Zungenrede ist nicht der Heilige Geist. Versteht ihr das?

Dann sagte er: „Dann glaubst du nicht an das Sprechen in Zungen?"

Ich sagte: „Zweifellos glaube ich daran. Ich glaube an das reden in Zungen. Es ist die Geringste aller Gaben, gemäß der Weise wie sie die Bibel aufführt, weil es die letzte Gabe ist." Seht ihr das? Ich sagte: „Ein Mann der in Zungen redet, muss zuerst den Heiligen Geist haben, bevor er in Zungen reden kann. Wenn es nicht so ist, ist er nur ein Nachahmer." Ich

Genauso wie jedes Prinzip über welches im Parlament gesprochen wird. Du musst eine Grundlage haben welche richtig ist. Du musst es dort zur Entfaltung bringen und den Menschen zeigen. Du musst eine Stelle haben von der du beginnen kannst. Gut, das ist die Weise wie wir es mit der Bibel tun müssen.

13 Deshalb kam ich mit ihm zu der Frage aus Apostelgeschichte 2 zurück. Ich sagte: „Nun, du sagst, dass Apostelgeschichte 2 die Stelle ist, auf die du dich stützt." Deswegen musste ich ihm etwas zeigen um Ihn von diesem Standpunkt wegzubekommen so dass er... so dass ich mit ihm sprechen konnte, wißt ihr, um das loszuwerden.

Ich sagte: „Jetzt werden wir zur Grundlage gehen, wenn du möchtest. Dankeschön Bruder. Wenn du nur bei der Schrift bleibst." Ich sagte: „Nun, Bruder ich bewundere deinen Stand." Seht? Und ich sagte: „Du hast hier gesagt, dass sie alle mit dem Heiligen Geist gefüllt wurden und anfangen in Zungen zu sprechen wie der Geist es Ihnen auszusprechen gab. Sie wohnten in Jerusalem, Juden, fromme Männer aus jeder Nation unter dem Himmel; man hat dieses überall gehört. Sie kamen zusammen und waren erstaunt, weil sie jeden in ihrer eigenen Sprache sprechen hörten, in der sie geboren waren."

Hier musste ich Ihn ein wenig abseits führen.

Ich sagte: „Bruder, ich möchte dich gerne etwas fragen."

Nun, denke daran, dass die Bibel sagt, dass diese Ungläubigen... Es heißt dort nicht, dass diese Menschen von dem Turm von oben in diesen Obersaal in dem Gebäude herab kamen, sondern es heißt; dass sie alle mit dem Heiligen Geist gefüllt wurden. Jene dort draußen hörten sie in ihrer eigenen Sprache sprechen in welcher sie geboren waren. Versteht ihr? Sie hörten sie, jeder einzelne von Ihnen. Seht?

Die Sünder, die Ungläubigen hörten sie in ihrer eigenen Sprache, in der sie geboren waren.

Und ich sagte: „Wenn deine Pfingstlerauslegung dann richtig ist, sieh, was du bekommen hast..." Nun, sagte ich: „Dann ist da entweder etwas mit Apostelgeschichte 2 verkehrt oder mit deiner Offenbarung."

14 Ich sagte: „Jetzt möchte ich dich fragen Bruder, wo du den Heiligen Geist empfangen hast?"

Er sagte mir die Minute, Stunde und Zeit. Ein guter Mann. Und er... Er war ein wenig arrogant, wißt ihr, ein wenig eingebildet, weil er unter einem Druck war.

Da gibt es keinen Grund dafür. Seht ihr? Wenn ich einen Hasen auf einem Feld eingesperrt habe und es nirgendwo auf der Welt einen Weg für

Ihn hinaus gibt, dann werde ich nur an dem Tor stehen, denn er muss hierher zurückkommen, weil er sonst nirgendwo herauskommt. Ihr braucht deswegen keine schwere Zeit aus zu stehen. Du weißt, dass da nirgendwo ein Loch ist, wo er herauskommen kann.

So kannst du ruhig auf jeder Schriftstelle die du möchtest beharren. Er muss dahin zurückkommen. Du brauchst Ihn nicht über das ganze Feld jagen. Bleib einfach nur stehen und laß Ihn zu dir zurückkommen.

15 So sagte ich dann: „Mein Herr, wie hast du gehandelt, als du den Heiligen Geist empfangen hast?“

Er sagte: „Preis sei Gott, ich sprach in Zungen wie der Geist es mir auszusprechen gab.“

Ich sagte: „In Ordnung, wer war alles dabei?“

Er sagte: „Ungefähr einhundert und fünfzig Menschen.“

„Warst du in einer Gemeinde?“

„Ja, mein Herr.“

„Und es waren alles englisch sprechende Menschen?“

„Ja.“

Ich sagte: „In welcher Sprache hast du dann gesprochen?“

Er sagte: „Ich sprach in Zungen.“

Ich fragte: „Als du gesprochen hast, gäbest du Zeugnis vom Heiligen Geist?“

„Ja, ja.“

„...Dass du den Heiligen Geist empfangen hast?“

„Ja.“

„Hat die Versammlung dich verstanden?“

Er fragte: „Warum? Nein.“

Ich sagte: „Dann war es nicht gemäß Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 4, weil es dort jeder Mann in seiner eigenen Sprache in welcher er geboren war hörte. Da gab es keine abgehackten Worte. Jeder einzelne Mann hörte es in seiner Sprache in welcher er geboren war.“ Ich sagte: „Dann hast du es auf jedem Fall nicht in der Weise empfangen wie in Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 4.“

Das hat ihm direkt die Schriftstelle weggenommen, während er sie mir gerade dort gegeben hatte.

16 Ich sagte: „Nun, am Tage von Pfingsten hörte sie jeder in seiner

Pfingsten bei der Anbetung gewesen, seht.

So hat er Ihn gerade dort in dem Namen Jesus getauft und dieser ging dann weiter nach Äthiopien voller Freude, und brachte die Botschaft nach Äthiopien. Das ist es, wo es auch hingehen sollte.

Jetzt kommt die... hier war es.

24 Das Evangelium muss in die ganze Welt hinausgehen, beginnend zu Jerusalem und es traf die ganze Welt zu der Zeit, die damals bekannte Welt dort. Versteht ihr? Es musste in der Weise kommen, weil die ganzen damals bekannten Nationen dort versammelt waren, die religiösen Nationen, seit Pfingsten. Versteht ihr? Und es traf die ganze Welt. Aber geht in alle Welt, beginnend zu Jerusalem. Versteht ihr? So musste es gerade von dort aus in die ganze Welt gehen. Seht ihr? Und diese Träger hier, diese Menschen hier drinnen, Anbeter, die dann in ihr Land zurückgehen.

25 Ich sagte: „Du siehst, mein Herr, dass sogar die Diskussionsleiter bereits dort oben notiert haben, dass sie in Sprachen gesprochen haben, welche jedermann verstehen konnte. Da gab es kein abgehacktes Wort. Versteht ihr das? Deshalb ist deine Version von Pfingsten bereits verurteilt, seht, weil du deine Version von Pfingsten nach Babylon verlegen müßtest, weil du es nicht in Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 4 legen kannst. Versteht ihr? Denn sie hörten jedermann in ihrer eigenen Sprache, worin sie geboren waren und zu Babylon verstand niemand etwas. Deshalb kannst du sehen, dass deine Pfingstversion bereits wieder zurück in 1. Mose in Babylon ist. Verstehst du? Deshalb bist du nicht mehr hier oben zu Pfingsten.“ Und ich sagte: „Aber laßt uns das noch etwas weiter behandeln. Seht ihr? Denn es ist uns bereits dort gegeben worden, sieht ihr. Deswegen überall wo du in der Bibel hingehst, muss es zurückkommen wie es am Anfang war. Gott ist unendlich und kann sich nicht ändern.“

26 Er sagte: „Gut, sie...“ Dann begann er weiter mit dem Rest davon. Er sagte: „Nun, du wirst zugeben, Bruder Branham, dass diese Männer, welche hier herauskommen nicht so wie die Methodisten oder Baptisten sind.“ Seht. Er legte es jetzt auf meine Baptisten. Er sagte: „Sie hatten es empfangen und sprachen unter Inspiration.“

Ich sagte: „Ja, mein Herr. Ich stimme damit überein.“

So haben sie das auch notiert.

„Ich werde damit übereinstimmen, dass sie unter Inspiration gesprochen haben, indem was sie sagten. Jedes Mal wenn ich predige, predige ich in derselben Weise. Du nicht auch? In Englisch, weißt du, unter Inspiration.“ Das hat das erledigt. Ich sagte: „Jedes Mal, wenn ich predige, oder prophezeie, ist es nicht in unbekannter Sprache. Paulus sagte, dass

23 Nun, sagen wir es sind ich, Bruder Borders und Bruder Gene, die hier sitzen und wir sind alle Amerikaner. Seht ihr? Und du hast eine Gruppe und jener hat eine Gruppe und dieser hat eine Gruppe, weil das dann genauso ist wie es damals war. Sie waren Meder, Perser und was sonst noch dort versammelt war.

Und ich sagte: „Wir befinden uns alle hier und ganz plötzlich kommt ein Ton vom Himmel wie ein rauschender, mächtiger Wind. Es erfüllt den Raum hier drinnen, nicht dort draußen wo die anderen alle sind. Und hier sind wir alle mit dem Heiligen Geist erfüllt worden und wir kommen nach draußen und die allererste Sache die ihr erkennt ist, dass ich ein englisch sprechender bin und ich spreche englisch, soweit ich es zuerst darlegte und du verstehst es trotzdem in schweizerisch.“

„Oh, nein. Nein, nein. Du hast in, entschuldigt mich, in Europa gesprochen.“

Ich sagte: „Dann, wenn es so wäre, warum erzähle ich ihm dann von der Auferstehung von Jesus Christus, von dem Kommen des Heiligen Geistes?“ Versteht ihr? Ich sagte: „Ich spreche zu euch Schweizern, während Gene in Deutsch zu euch spricht und Roy spricht zu euch in Französisch.“ Seht ihr?

Er sagte: „Jetzt bist du schon sehr nahe dran.“

Ich sagte: „Sehr nahe dran? Das ist das, was die Schrift sagt. Wir hören jedermann in ihrer eigenen Sprache worin wir geboren sind reden.“ Versteht du das?

Er sagte: „Oh.“

Und die Diskussionsleiter... Ich hatte es bereits gesehen. Ich hatte schon jeden einzelnen von dem Ausschuss durchgemustert, wißt ihr.

Deshalb sagte ich: „Wir werden dies jetzt beenden.“

Dann haben sie alle gesprochen und verstanden einer den anderen. Das hatte ich ganz am Anfang schon angesprochen. Sie mussten ihre Sprache verstehen, seht ihr? Babylon war das einzige Mal wo sie es nicht verstanden haben. Zu Pfingsten verstanden sie jedermann.“

Genauso war es als einige Tage später der Äthiopier hinunterging und Philippus unterwegs nach Samaria war. Der Äthiopier war auf seinem Weg zurück nach Afrika, der Eunuch. Und der Heilige Geist rief Philippus von der großen Versammlung weg und schickte ihn in die Wüste um dort zu stehen. Er las gerade Jesaja. Er fragte: „Was liest du?“

Er antwortete: „Wie kann ich es verstehen, es sei denn, dass jemand mich belehrt?“ Er las gerade und fragte sich: „Wer ist das? Von wem redete der Prophet? Sprach er von sich selbst, oder...?“ Er war dort zu

eigenen Sprache. Da gab es gar keine affektierten Worte.“

Er sagte: „Oh, ich sehe wo du verkehrt bist, Bruder Branham. Siehst du, als der Heilige Geist dort das erste Mal kam... wir sprechen in der Sprache der Engel, siehst du? Da gibt es keine Auslegung dafür. Aber wenn du dann die Auslegung dafür bekommst, dann gibt es da eine Sprache in der es für einige davon ausgelegt werden kann, wie Paulus es sagte.“

Ich sagte: „Ja, mein Herr, das verstehe ich. Dann meinst du mir dadurch zu sagen, dass wenn wir den Heiligen Geist empfangen, dass das die Sprache ist, die kein Mensch versteht. Wenn wir in Zungen sprechen, das ist es, wann wir den Heiligen Geist empfangen?“

Er sagte: „Das ist es.“

„Dann nachdem wir in den Leib hineingetauft werden, dann empfangen wir eine Sprache, die ausgelegt werden kann. Ist das so? Ist es das?“

„Ja.“

Ich sagte: „Dann hast du den Karren vor das Pferd gespannt.“ Seht ihr das? Ich sagte: „Dann am Tage von Pfingsten als sie den Heiligen Geist empfangen, empfangen sie ihn anders als ihr alle. Ihr alle empfangt ihn und niemand versteht es. Als sie ihn empfangen konnte jeder es verstehen. Entweder hatten diese Leute dort draußen die Gabe es auszulegen...“ Versteht ihr?

17 Und ich sagte: „Wenn du ihnen dann die Gabe der Auslegung gibst, hatten sie ebenfalls den Heiligen Geist, weil sie die Auslegung hatten. Genauso, wie du die Gabe des Sprechens bekommen hast und sie spotteten und machten sich darüber lustig.“ Siehst du? Seht da gibt es keine Grundlage dafür.

Und deshalb sagte ich: „Was wäre, wenn ich dir sagen würde, dass Gott etwas für diese Männer tat, so dass sie jetzt jeder einzelne von ihnen, sie in ihrer eigenen Sprache hörten?“

Er sagte: „Aber sie sprachen in Zungen.“

Ich sagte: „Einen Moment, Bruder. Der Ungläubige da draußen sagte: „Seht mal, sind das nicht alles Galiläer, die sprechen und wie kommt es, dass wir sie in unserer eigenen Sprache hören, in der wir geboren sind? Diese die da sprechen, sind Galiläer, welche galiläisch sprechen, aber wir hören sie in unserer eigenen Sprache, in der wir geboren wurden.““

Seht ihr? Er konnte sich dann auf nichts mehr berufen. Seht ihr?

Er sagte: „Das könnte in der Weise gewesen sein.“ Ich sagte: „Ich habe gesehen wie es funktioniert.“

18 Da war einmal ein kleines spanisches Mädchen, von dem ich euch erzählt habe. Ich denke, dass ihr es auf Tonband gehört habt. Ich sagte: „Nun, wir... ich sprach genauso wie ich jetzt auch spreche und sie hörte mich und auf einmal sagte sie zu dem Übersetzer: ‚Ich dachte, dass er kein spanisch kann.‘ Nun, wir spulten das Tonband zurück und es war in englisch, aber als die Auslegung dazu da war, hörte sie es in spanisch und sie hätte es nicht hören können, denn sie verstand kein Wort Englisch. Versteht ihr?“ Es war extra für sie, es wurde ihr alles gesagt worunter sie litt, Epilepsie. Sie saß einmal an einer Feuerstelle und aß gelben Mais und hatte zuviel davon gegessen und wurde sehr schwerkrank und ging ins Bett und es brachte epileptische Anfälle über sie. Seitdem hat sie diese immer bekommen. Seht ihr? Bis zu der Zeit und dann war sie geheilt.

So sagte er: „Moment mal. Sie waren... Ich sehe jetzt wo du...“

19 Ich sagte: „Ich frage mich gerade, Bruder, warum du als dir diese Frage gestellt wurde...“ Ich sagte: „Du hast von Apostelgeschichte Kapitel 2 Vers 4 gesprochen und dann bist du zu Apostelgeschichte Kapitel 10 Vers 49 gegangen...“ Ich sagte: „Wie konntest du Apostelgeschichte Kapitel 8 auslassen, als die Samariter den Heiligen Geist empfangen? Da gibt es nicht eine Schriftstelle, die sagt, dass sie in Zungen redeten.“ Seht ihr? Nun, ich sagte: „Wenn du das in Jerusalem beachtet hast, als sie versammelt waren... Ich betrachte jetzt mal deine Seite davon. Da waren Männer aus allen Nationen versammelt. Es geht weiter und heißt, dass da Meder und Perser, Proselyten, Fremdlinge und Mazedonier waren. Oh, weißt du, solche alle waren dort. Sie befanden sich alle dort und sie hörten sie, jeder einzelne hörte sie in seiner eigenen Sprache.“

Und ich sagte: „Nun, und im Haus bei Cornelius, als sie dort in Zungen sprachen, hörten sie in ihrer eigenen Sprache dieselben Dinge die sie dort zurück auch taten, weil Petrus gesagt hatte: ‚Können wir Ihnen das Wasser verwehren, wo wir sehen, dass diese den Heiligen Geist genauso wie wir am Anfang empfangen haben?‘“ Ich sagte: „Gott wird niemals Sein Programm ändern. Wenn du dich hier auf Apostelgeschichte Kapitel 2 berufst, gerade hier wo der Heilige Geist zuerst fiel, dann wird es mit all den anderen Stellen zusammenpassen.“

20 Ich sagte: „Nun, wenn es so lebensnotwendig ist, warum haben dann die Samariter nicht in Zungen geredet, als sie den Heiligen Geist empfangen? Weil sie alle jüdisch sprachen. Versteht ihr das? Seht, sie alle sprachen jüdisch. Da gab es keine Notwendigkeit für sie eine andere Sprache zu gebrauchen, weil sie nur bezeugten, dass der Heilige Geist gekommen ist. Sie sprachen alle in ihrer eigenen Sprache und jedermann...“ Ich sagte: „Und da gab es keinen Grund dafür.“

Da sind die drei Stämme, seht, die Juden, Samariter und Heiden.

Nun, die Heiden, wenn ihr euch erinnert, dass Cornelius ein Hauptmann über einhundert Mann war, einer Abteilung von Italienern. Da waren die aus der Beschneidung, Römer und Italiener und alle zusammen dort wie immer es auch war, und er sprach und es geschah so, wie es auch im Anfang war. ‚Können wir Ihnen das Wasser verwehren, wo wir doch sehen, dass diese den Heiligen Geist genauso wie wir am Anfang empfangen haben?‘

So seht ihr, dass es in derselben Weise geschehen musste, wie es am Anfang war und jeder einzelne es in seiner eigenen Sprache hören musste.“

21 Ich sagte: „Ich will zugeben, dass es einmal eine Zeit in der Bibel gab, wo jedermann in Zungen sprach.“ Aber wißt ihr, er war bereits sehr aufgeregt.

Und er sagte: „Halleluja! Jetzt bist du auf dem richtigen Weg!“

Ich sagte: „Ja, mein Herr, das war in Babylon. Niemand verstand das, was der andere sagte. Zu Pfingsten konnten sie alle verstehen, was jedermann sagte. Es war das Ausgießen des Heiligen Geistes, verstehst du das? Zu Babylon, sprachen sie alle in unbekannten Zungen wie Pfingsten es jetzt tut. Niemand weiß, was der andere sagt. Der eine stammelt dieses der andere stammelt jenes und sie wissen überhaupt nichts, aber das war Babylon.“ Versteht ihr das?

Aber ich sagte: „Zu Pfingsten hörte jedermann es in seiner eigenen Sprache in der er geboren war.“

Und er sagte: „Nun, ich... Du bist... Ich glaube immer noch. Ehre sei Gott, ich habe es empfangen. Halleluja! Es macht die Gemeinde kräftiger.“

Und ich sagte: „Jetzt warte, wir sprechen nicht darüber. Wir sprechen über biblische Lehre. Seht ihr? Wir bleiben hier bei der Schrift. Versteht ihr das?“

22 Und als er in dieser Weise fortfuhr sagte er: „Gut, ich glaube, dass sie alle unter der Inspiration waren und in Zungen sprachen. Ich glaube nicht, dass sie die anderen durch eine Auslegung hörten. Ich glaube, dass sie inspiriert waren und in Zungen redeten.“

Ich sagte: „Ich werde mit dir übereinstimmen und wir werden unsere Debatte darüber beenden, seht, dass sie alle inspiriert waren und in Zungen sprachen. Nun, sieh es ist genauso, als wenn wir alle hier in Jeffersonville versammelt wären. Wir sind alle hier in Yakima versammelt. Das Pfingstfest findet unter uns statt. Jetzt sagen wir einmal, dass du ein Schweizer wärst und du ein Deutscher und der nächste ein Franzose. Versteht ihr? Und wir befinden uns alle hier drinnen und jeder von euch befindet sich in einer Gruppe von Menschen.“